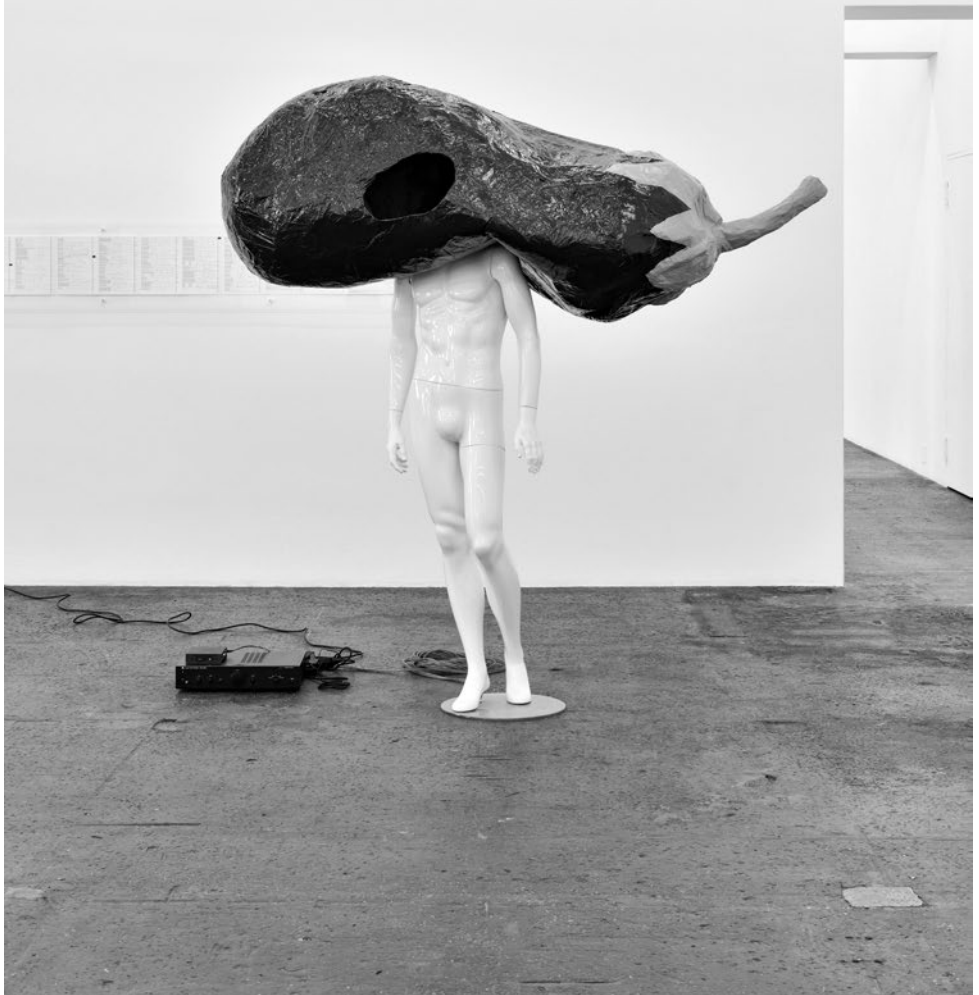


Kunst Halle Sankt Gallen

Jahresbericht 2021



Bericht der Präsidentin

Die letzte Mitgliederversammlung fand erneut auf schriftlichem Weg statt und der Vorstand war beeindruckt, wie viele Mitglieder ihre Stimmunterlagen zurücksandten. In einigen Couverts fanden sich kleine, persönliche Mitteilungen, die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben. Diese freuten uns besonders. Auch auf anderen Wegen erreichten uns in diesem Jahr Zeichen der Unterstützung. Dafür danken wir Ihnen, liebe Mitglieder, Freund*innen und Förder*innen. Ein weiterer und grosser Dank geht an die Vertreter*innen des Kantons und der Stadt St. Gallen. Sie alle ermöglichen der Kunst Halle Sankt Gallen die Vielfalt an Ausstellungstätigkeiten und Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

Mit dieser Energie im Rücken konnte der Vorstand das Jahr gestärkt meistern. Wie im letzten Jahr fanden die meisten Vorstandssitzungen via Zoom statt, wir waren jedoch mittlerweile schon geübt im virtuellen Raum. Hermann Reinfrank, Jacqueline Honsell, Roman Kern, Barbara Signer und Ida Anhorn standen mir stets mit Ideen, Taten und vor allem solider Arbeit zur Seite. Lieber Vorstand, mit Euch waren diese Sitzungen immer eine Bereicherung. Dafür danke ich Euch sehr, Ihr seid einfach eine wunderbare Gruppe.

Den allergrössten Teil der Arbeit in der Kunst Halle Sankt Gallen leistete das Team unter unserem Direktor Giovanni Carmine: Céline Matter, Fabienne Lussmann, Anna Beck-Wörner, Sophia Fries, Eva Ammann, Cornelia Harb, Gabriela Baumann, Alex Metzler und Sebastian Schaub. Euch allen möchte ich von Herzen Danke sagen für die immer wieder überraschenden, inspirierenden und hochprofessionellen Ausstellungen, die fundierte Organisation in allen Belangen, die Arbeit hinter den Kulissen, aber auch für die guten Protokolle der Vorstandssitzungen und die frisch gebrauten Kaffees.

Drei statt vier Ausstellungen standen 2021 auf dem Programm, aber nicht weniger Arbeit steckte dahinter. «WO WIR» startete im Vorjahr und wurde verlängert bis Ende April, denn Covid-19 schloss nochmals alle Tore der Kulturinstitutionen. Die Ausstellung war die intensive Auseinandersetzung mit der Kunst Halle Sankt Gallen selbst im Kontext mit Arbeiten der Ostschweizer Kunstschaaffenden Katalin Deér, Jiří Makovec, Caroline Ann Baur und Vanessa Heer. Dabei waren Archivalien der Kunst Halle in einer Arbeitsstation ausgelegt und in stetiger Bewegung. Die Untersuchung und Bearbeitung unseres eigenen Archives ist noch nicht abgeschlossen und geht weiter. Im Mai folgte die leichtfüssige und humorvolle Ausstellung «Ambarabà Ciccì Coccò» mit Werken von Alfredo Aceto und Denis Savary, in der mich die Auseinandersetzung mit Zeichen und deren Bedeutung sowie der Fokus auf die Phonetik faszinierten. Bevor wir im Dezember das von Céline Matter kuratierte «Heimspiel 2021» eröffnen konnten, war die Kunst Halle Sankt Gallen Raum für ein fulminantes Sinneserlebnis. Die Ausstellung «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth» von Éric Baudelaire war gleichzeitig eine feinsinnige Auseinandersetzung mit dem aktuellen Geschehen. Und übrigens erinnere ich mich auch sehr gerne an die Performance des Kollektivs Polisonum im Rahmen des Neustartfestivals – das war ein Klangbad. Lieber Giovanni, auch wenn (oder gerade weil?) in diesem Jahr nochmals schwierige Bedingungen herrschten, haben Du und Dein Team das absolute Maximum herausgeholt. Euch gebührt dafür ein grosser Strauss Dank!

Die Kunst Halle Sankt Gallen steht finanziell auf sicheren Beinen. Dies ist zu einem grossen Teil wiederum Giovanni und seinem Team zu verdanken, die, wie ich das seit drei Jahren stets mit Freude wahrgenommen habe, haushälterisch mit den Mitteln umgehen, die uns

zur Verfügung stehen und diese verantwortungsvoll einsetzen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von CHF 2'764.50 und wir konnten 2021 Rückstellungen für zweckgebundene Projekte tätigen. Unsere Revisorin Sabine Bucher und unser Revisor Roland Meier haben einerseits die Jahresrechnung geprüft und gutgeheissen und andererseits waren sie wichtige Ansprechpersonen unter dem Jahr. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Nun kommt bald der Frühling und es bleibt mir auszudrücken, wie innig ich auf Begegnungen vor Ort hoffe, besonders am 2. Juli 2022, wenn der Tag der Kunst Halle Sankt Gallen geplant ist. Letztes Jahr habe ich mich sehr gefreut, an einigen Anlässen mit einigen von Ihnen anzustossen – umso schöner, als dass dies vereinzelt wieder möglich war. Es bleibt mir nun, Ihnen, liebe Mitglieder, Gönner*innen, Förder*innen, Unterstützer*innen und Vertreter*innen der öffentlichen Hand, nochmals für das grosse Vertrauen, das Sie der Kunst Halle Sankt Gallen entgegenbringen, aufrichtig zu danken und ein gutes, kunstsinniges Jahr zu wünschen!

Maria Nänny
St. Gallen, im Februar 2022



Oben: «WO WIR», mit dem Archiv der Kunst Halle Sankt Gallen als Arbeitsstation

Unten: Alfredo Aceto und Denis Savary, «Ambarabà Ciccì Coccò»

Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub (oben) und Annik Wetter (unten)

Bericht des Direktors

Das vergangene Jahr ist für uns alle eine Herausforderung gewesen, da 2021 die Covid-Pandemie den Alltag bestimmt hat. Die Situation für kulturelle Institutionen blieb voller Unsicherheiten, auch wenn wir uns in der Kunst Halle Sankt Gallen mit der Pandemie nicht nur arrangiert haben, sondern unser Programm und unseren 'Modus Operandi' adaptieren konnten. Nichtsdestotrotz, hoffen wir auf eine vollständige Rückkehr zur Normalität, weil das Jahr vom Gefühl geprägt war, immer mit einem Fuss auf der Bremse zu stehen und ständig in den Rückspiegel schauen zu müssen. Ein Gefühl, das wir vermutlich mit Euch und dem Grossteil des Publikums teilen. Genau deswegen sind wir unendlich dankbar für die Unterstützung und Treue, die es der Kunst Halle Sankt Gallen erlauben, auch in diesem Kontext zu funktionieren und ambitionierte künstlerische Projekte zu initiieren und zu verfolgen.

In der Tat können wir 2021 für die Kunst Halle auf vielen Ebenen als ein Erfolgswort definieren. Obwohl wir gezwungenermassen einen Besucher*innen-Rückgang verkraften mussten, haben wir eine 'Qualitätssteigerung' der Zeit, die bei uns verbracht wird, notiert: Ein Besuch in unserer Institution und die Auseinandersetzung mit dem Schaffen von Künstler*innen wird besonders geschätzt und nicht als Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Die Leute verbringen heute mehr Zeit in einer Ausstellung und suchen eine vertiefte Diskussion über die künstlerischen Positionen und die Themen, die diese behandeln.

Wir schätzen uns sehr glücklich, weil wir heute sagen können, dass es der Kunst Halle Sankt Gallen nach zwei Jahren Pandemie gut geht. Dies verdanken wir auch einer vermehrten Sensibilität unserer Unterstützer*innen und Förder*innen, die es verstanden haben, dass kulturelle Institutionen und Kulturschaffende in einer Krisensituation besonders gestärkt werden müssen. Der gleiche Dank gilt natürlich auch allen Mitgliedern, von denen uns die meisten schon seit Jahren folgen und bedingungslos unterstützen. Das schöne Resultat – vielleicht ein bisschen überraschend oder zumindest antizyklisch – ist, dass 2021 für die Kunst Halle finanziell ein erfolgreiches Jahr war. Die Kombination von gelungenem Fundraising für unsere Projekte, ein paar grosszügigen unerwarteten Spenden, aber auch die Realisation einer Ausstellung weniger als in einem normalen Jahr, hat zu einem kleinen Überschuss im Jahresergebnis geführt. Was aber vielleicht noch wichtiger ist, ist dass wir Rückstellungen für kommende anstehende Investitionen und Projekte aufbauen konnten. Besonders dank aufmerksam entwickelten Leistungsvereinbarungen, die wir mit den öffentlichen Förderstellen haben, können wir Förderbeiträge über eine mehrjährige Zeitspanne nutzen, was die Bildung einer Ausgleichsreserve ermöglichte. All dies erlaubt uns zuversichtlich – und endlich ohne Fuss auf der Bremse – die nahe Zukunft zu planen, sowohl künstlerisch als auch auf Infrastrukturebene.

Diese Entwicklung erfreut uns und nicht weniger stolz sind wir auf das, was wir 2021 realisieren und zeigen konnten. Es war nicht einfach zu planen, die Logistik im Griff zu halten und immer die nötige Konzentration zu bewahren. Die Pandemie hat eine Menge Arbeitszeit verbraucht für Aufgaben, die sich manchmal wie Leerläufe angefühlt haben (Wir haben zum Beispiel nicht weniger als 12 verschiedene Schutzkonzepte schreiben und umsetzen müssen!). Aber: Das ganze Team der Kunst Halle Sankt Gallen hat dies immer mit Bravour und auch dem nötigen Humor realisiert. Fabienne, Céline, Cornelia, Anna, Sophia, Eva, Gabriela, Alex und Sebastian gebührt mein grösster Dank, weil es nur dank ihnen möglich war, ein so gutes Ergebnis zu realisieren. Das Ausstellungsjahr fing erst am 2. März an,

der Tag an dem nach einem langen Lockdown die Ausstellung «WO WIR» (12.12.2020 – 25.04.2021) wieder eröffnen konnte, die im Dezember 2020 leider nur eine Woche zu sehen war. Dieses Projekt brachte diverse Praktiken von Kunstschaffenden aus der Ostschweiz zusammen (Katalin Deér, Jiří Makovec, Caroline Ann Baur und Vanessa Heer) und gleichzeitig untersuchten wir im Ausstellungsraum unser Archiv. Die Bearbeitung des Archivs konnten wir während des Lockdowns weitertreiben und viel Bildmaterial der vergangenen Jahre auf unserer Homepage veröffentlichen. Dieser Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen und ist seitdem eine konstante und bereichernde Begleitung im Arbeitsalltag. Wir werden uns immer bewusster über die reichhaltige Geschichte unserer Institution und das Archiv wird professioneller aufgebaut, so dass es in den nächsten Jahren zur Ressource für Recherchen und Projekte werden kann.

«Ambarabà Cicci Coccò» hiess die Ausstellung von Alfredo Aceto und Denis Savary (15.05. – 22.08.2021), zwei wichtige Akteure der aktuellen Schweizer Kunstszene. Hier wurden Werke der beiden in Dialog gebracht und dadurch Gemeinsamkeiten herauskristallisiert. Besonders der poetische und humorvolle Umgang mit der Kunstgeschichte wurde dem aufmerksamen Publikum klar, aber auch die poetische Leichtigkeit der beiden hat sich wie eine erfrischende Brise in den Ausstellungsräumen der Kunst Halle angefühlt. Für ernsthaftere und existenziellere Themen hat «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth» von Éric Baudelaire gesorgt (11.09. – 28.11.2021). Ausgehend von einer Erzählung von Luigi Pirandello hat der franko-amerikanische Künstler eine eindrückliche Videoinstallation zwischen Dokumentation und Fiktion realisiert, die durch Bilder der Industrialisierung der globalen Blumenproduktion, die Verwebung der menschlichen Endlichkeit und der Konsumgesellschaft aufzeigte. Mit Wachsreliefs von verschiedenen Statistiken über die Pandemienmonate und andere Werke wurde die Ausstellung zum eindrücklichen Dokument unserer Zeit und vom Publikum und der Presse besonders gelobt.

2021 ist mit einer neuen Auflage vom «Heimspiel» ausgeklungen (11.12.2021 – 30.01.2022), eine Edition, die eine grosse Neuheit mitgebracht hat: Die Ausstellenden wurden nicht von einer externen Jury ausgewählt, sondern von den Kurator*innen der jeweiligen Institutionen für verschiedene thematische Ausstellungen eingeladen. Unter dem Titel «Reading the Room» hat Céline Matter die Ausstellung in der Kunst Halle Sankt Gallen kuratiert und gezeigt, wie das regionale Kunstschaffen heutzutage mit dem Thema Raum umgeht, und dies sowohl als ästhetisches, aber auch als psychologisches und identitätsstiftendes Element behandelt.

Anzuführen sind zudem zwei weitere künstlerische Projekte, die wir 2021 realisiert haben und die sich beide einer fiktionalen Ebene, sowie unkonventionellen Distributionskanälen bedienen. Einerseits geht es um die Plakate der italienischen Künstlerin Ilaria Vinci, die sie für uns realisiert hat und die immer wieder auf den Kultursäulen der Stadt erscheinen. Sechs verschiedene Fantasy-Sujets, die verträumt sind und verzaubern, Neugierde und Erwartungen wecken. Andererseits haben wir mit Yugoexport und Irena Haiduk eine Online-Plattform lanciert, auf die von Zeit zu Zeit literarische Texte der serbischen Künstlerin erscheinen. Es ist Teil einer längerfristigen Kollaboration, die immer wieder unerwartete Früchte produzieren wird. Ein Besuch der Seite itatransact.space lohnt sich auf jeden Fall sehr. Last but not least, muss hier noch «MOLLUEGE» erwähnt werden: ein Spiel für Kinder, das unter der Federführung unserer Kunstvermittlerin Anna Beck-Wörner entwickelt worden ist. Dies erlaubt es kleineren Kunstinteressierten sich lustvoll und autonom in den Ausstellungen zu bewegen und expandiert unser Vermittlungsangebot.

Abschliessend bleibt mir nochmals allen zu danken, die durch finanzielle Hilfe, tatkräftiges Mitschaffen oder auch durch willkommene Tipps und anregende Gespräche zum erfolgreichen 2021 beigetragen haben. Dieses komplizierte und lernreiche Jahr hat nochmals gezeigt, dass die Kunst Halle Sankt Gallen sich in einem gesunden Kontext bewegt und sich auf eine starke und interessierte Community stützen kann. Kunst bleibt ein spannendes und einzigartiges Werkzeug, um komplexe Verhältnisse zu verstehen. Wer sich mit Kunst auseinandersetzt, ist wohl am besten parat, um die Zukunft anzugehen, weil diese immer komplexer wird. Es bleibt spannend, und wir freuen uns darauf.

Giovanni Carmine
St. Gallen, im Februar 2022



Alfredo Aceto und Denis Savary, «Ambarabà Ciccì Coccò»
Photo: Annik Wetter



Oben: Denis Savary, «Starlings», 2021, Detail

Unten: Alfredo Aceto und Denis Savary, «Ambarabà Ciccì Coccò»

Photos: Annik Wetter

Ausstellungen

«WO WIR», MIT EINER AUSSTELLUNG VON KATALIN DEÉR
UND JIŘÍ MAKOVEC, EINER INSTALLATION VON
CAROLINE ANN BAUR & VANESSÀ HEER, UND DEM ARCHIV
DER KUNST HALLE SANKT GALLEN ALS ARBEITSSTATION

12. Dezember 2020 – 25. April 2021

698 Besucher*innen
1 Führung

ALFREDO ACETO UND DENIS SAVARY,
«AMBARABÀ CICCÌ COCCÒ»

15. Mai – 22. August 2021

935 Besucher*innen
2 Führungen

ÉRIC BAUDELAIRE, «DEATH PASSED MY WAY
AND STUCK THIS FLOWER IN MY MOUTH»

11. September – 28. November 2021

1'012 Besucher*innen
5 Führungen

«HEIMSPIEL 2021 – READING THE ROOM», MIT SARAH
BECHTER, DAMIANO CURSCHELLAS, ANNA DIEHL,
DOROTHY WONG KA CHUNG & BENJAMIN RYSER (O!SLAND),
SUSANNE HEFTI, KATRIN HOTZ, PATRICIA HÄMMERLE,
RETO MÜLLER, CHEYENNE OSWALD, U5, JULIETTE UZOR

11. Dezember 2021 – 30. Januar 2022

319 Besucher*innen
1 Führung
(Stand 31.12.21)

TOTAL BESUCHER*INNENZAHL

2'964 Besucher*innen



Oben: Workshop mit Schüler*innen in der Ausstellung «Heimspiel 2021 – Reading the Room»
Unten: Soundperformance «Mouvement» von Polisonum im Rahmen des Neustartfestivals
Photos: Kunst Halle Sankt Gallen

Veranstaltungen

Diverse Veranstaltungen mussten infolge der Covid-19-Pandemie abgesagt oder verschoben werden.

LISTENING SESSION MIT TAIMASHOE

Caroline Ann Baur und Vanessa Heer, «Tremor Walks»,
Live-Übertragung aus der Ausstellung «WO WIR», 14. Februar online

LISTENING SESSION MIT VIVIAN WANG

Caroline Ann Baur und Vanessa Heer, «Tremor Walks»,
Live-Übertragung aus der Ausstellung «WO WIR», 28. Februar online

LISTENING SESSION MIT EN-LIL

Caroline Ann Baur und Vanessa Heer, «Tremor Walks»,
Live-Übertragung aus der Ausstellung «WO WIR», 7. März online

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

aufgrund der Situation um Covid-19 schriftliche Abstimmung
über die Traktanden, 13. April

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «AMBARABÀ CICCÌ COCCÒ»

von Alfredo Aceto und Denis Savary, 15. Mai 70 Personen

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

16. Mai 15 Personen

BUCHPRÄSENTATION JSO MÄDER «CHR. K. JOURNAL UM EINE ERWARTUNG. 1995 – 2018»

27. Mai 25 Personen

FINISSAGE «AMBARABÀ CICCÌ COCCÒ»

inklusive Künstlergespräch mit Alfredo Aceto und Denis Savary,
22. August 6 Personen

VORERÖFFNUNG FÜR CLUB DER 20 «DEATH PASSED MY WAY AND STUCK THIS FLOWER IN MY MOUTH»

von **Éric Baudelaire**, 10. September

19 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «DEATH PASSED MY WAY AND STUCK THIS FLOWER IN MY MOUTH»

von **Éric Baudelaire**, 10. September

50 Personen

NEUSTARTFESTIVAL

mit Soundperformance «Mouvement» des Kollektivs Polisonum in Zusammenarbeit mit OTO SOUND MUSEUM, sowie Führungen durch die Ausstellung von **Éric Baudelaire** und ein Konzert von StimmSaiten, 11. September

195 Personen

KUND*INNENANLASS MARTEL AG

Fremdveranstaltung, 28. September

100 Personen

FREUNDESESSEN

9. November

30 Personen

FILMFESTIVAL PANTALLA LATINA

Fremdveranstaltung, 26. November

18 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «HEIMSPIEL 2021 – READING THE ROOM»

mit Sarah Bechter, Damiano Curschellas, Anna Diehl, Dorothy Wong Ka Chung & Benjamin Ryser (o!sland), Susanne Hefti, Katrin Hotz, Patricia Hämmerle, Reto Müller, Cheyenne Oswald, U5 und Juliette Uzor, 10. Dezember

100 Personen

KONZERT CONTRAPUNKT/NEW ART MUSIC

Fremdveranstaltung, 12. Dezember

10 Personen

KUNSTVERMITTLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Workshops für Schulklassen zur Ausstellung «WO WIR» 2 Workshops mit insgesamt	36 Schüler*innen
Workshops für Schulklassen zur Ausstellung von Alfredo Aceto und Denis Savary Einführungsabend für Lehrpersonen, 18. Mai 2021 15 Workshops mit insgesamt	2 Personen 303 Schüler*innen
Workshops für Schulklassen zur Ausstellung von Éric Baudelaire Einführungsabend für Lehrpersonen, 14. September 2021 8 Workshops mit insgesamt	2 Personen 124 Schüler*innen
Workshops für Schulklassen zur Ausstellung «Heimspiel 2021 – Reading the Room» Einführungsabend für Lehrpersonen, 14. Dezember 2021 1 Workshop mit insgesamt	(Stand 31.12.2021) 2 Personen 19 Schüler*innen

15 weitere gebuchte Workshops mussten aufgrund von Covid-19 abgesagt werden.

Publikationen

AUSSTELLUNGSPLAKATE (Einladungen)

Alfredo Aceto und Denis Savary, «Ambarabà Ciccì Coccò»

Éric Baudelaire, «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth»

ANDERE DRUCKERZEUGNISSE

Jahresbericht 2020

Plakate F4 (3 Sorten) für Kultursäulen St. Gallen

«MOLLUEGE», ein Spiel der Kunst Halle Sankt Gallen, 2021, Auflage von 300 Exemplaren

KÜNSTLERISCHE PROJEKTE

6-teilige Plakatserie A2, Ilaria Vinci, «A Great Cosmic Joke with No Punchline», 2021

4 Texte, Irena Haiduk, im Rahmen der Initiative for Trade Aesthetics (ITA), 2021

AUSSTELLUNGSKALENDER GO EAST!

April – Juli 2021

August – November 2021

Dezember 2021 – Februar 2022

EDITIONEN signiert und nummeriert

Denis Savary, «Airport», 2021, Auflage von 70 Exemplaren



«MOLLUEGE», ein Spiel der Kunst Halle Sankt Gallen, 2021
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen



Oben: **Éric Baudelaire, «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth»**
Unten: **Ausstellungseröffnung «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth»**
Photos: **Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub (oben) und Kunst Halle Sankt Gallen (unten)**

Freundinnen und Freunde

Marlies und Fritz Ammann, Frauenfeld / Ursula Badrutt Schoch, Herisau / Florian Berkthold, Galerie Hauser & Wirth AG, Zürich / Esther Bermudez und Peter Hertig, St. Gallen / Beni Bischof, Widnau / Franziska Bodmer Mancina und Bruno Mancina, Zürich / Maren Brauner, Zürich / Margrit Bürer, Zürich / Katalin Deér und Felix Lehner, Kunstgiesserei, St. Gallen / Barbara Eberhard-Halter, St. Gallen / Eli Frey, Urnäsch / Christian Fuchs, Bronschhofen / Benno Giger, acrevis Bank, St. Gallen / Kathrin und Hansueli Gysi, St. Gallen / Ursula Hauser-Fust, Hauser & Wirth Collection, Henau / Salome Hohl, Zürich / Jacqueline Honsell und Adrian Rüesch, St. Gallen / Gianni Jetzer, Zürich / Peter Kamm, St. Gallen / Roman Kern, St. Gallen / Christiane und Rolf Kuehne, Morges / Dagmar und Jochen Lange, Rorschacherberg / Martin Leuthold und Peter Friederich, Winden / Irene und Michael Lüscher, Rorschacherberg / Marianne und Jürg Manella, St. Gallen / Gabriela Manser, Goba AG, Gontenbad / Jan Martel, Martel AG, St. Gallen / Simon Maurer, Helmhaus, Zürich / Burkhard Meltzer, Zürich / Monika Müller-Hutter und Josef Felix Müller, St. Gallen / Doris Naef und Lorenz Bühler, Uzwil / Maria Näny und Stefan Heer, Bühler / Agathe Nisple, Appenzell / Klaus-Peter Nüesch, Nüesch Architektur Beratung & Filmproduktion AG, St. Gallen / Jürg Pfister, Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen / Christine und Jan Poëll, Mörschwil / Enrico Praloran, Zürich / Peter Preisig, Filtex AG, St. Gallen / Alfred Richterich, Alfred Richterich Stiftung, Laufen / Marianne Rinderknecht, St. Gallen / Michael Ringier, Küsnacht / Corinne Schatz, St. Gallen / Viktor Scheiwiler, St. Gallen / Grazia und Christoph Schifferli, Zürich / Jacqueline Schneider-Künzli und Rochus Kühnis, Rorschacherberg / Markus Schöb, Beurret & Bailly Auktionen Galerie Widmer, St. Gallen / Thomas Schönbacher, VZ Vermögenszentrum, St. Gallen / Gaby und Johannes Senn, St. Gallen / Aleksandra und Roman Signer, St. Gallen / Uta und Fritz Sprenger, Egnach / Barbara Staubli, Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich / Steinegg Stiftung, Herisau / Dorothea Strauss, Hinterbuchenegg / Katrin und Peter Strickler, Zürich / Marc und Matthias Tischhauser, Gais / Karin und Wolfgang Vilsmeier, St. Gallen / Ulrich Vogt, St. Gallen / Christina und Arthur Wäger, Abtwil / Stefan Wagner, Zürich / C. Sylvia Weber und Barbara Rohner, Würth Management AG, Rorschach / Marjolaine und Martin Wellauer, Appenzell Steinegg

Die Freund*innen unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen mit einem jährlichen Beitrag von CHF 500, die Firmenmitglieder bis zu CHF 2'000. Herzlichen Dank!

Gönnerinnen und Gönner

Margrit und Eugen Auer, Speicher / Irene Baumgartner und Otmar Pfister, St. Gallen / Gino Bazzeghini, St. Gallen / Hans-Ruedi Beck, St. Gallen / Urs Benz, Oberuzwil / Gallus Bischof, Zürich / Herbert Bruggisser, Intercoiffure Herbert, St. Gallen / Michele Dell'Amrogio, Zürich / Linus Dermont, St. Gallen / Claire Dugan und Kerim Seiler, Zürich / Ulrich Eichenberger, St. Gallen / Kaethi Engel-Junginger und Urs Engel, St. Gallen / Ruth und Willi Eugster, Trogen / Traudl und Hansjakob Eugster, Trogen / Marianne Feller Herzig, Arbon / Heinrich Forrer, St. Gallen / Margrit und Peter Forster, St. Gallen / Gabriela Frei und Markus Steiner, St. Gallen / Annelies Fritsche, Appenzell / Beat Fritsche, St. Gallen / Galerie Urs Meile, Luzern / Arianna Gellini, Last Tango, Zürich / Pius Gemperli, Gemperli Stauffacher GmbH, St. Gallen / Béatrice Gmünder Weibel und Jürg Weibel, St. Gallen / Anders Guggisberg, Zürich / Alex Hanimann, St. Gallen / Lotti Herrmann, St. Gallen / Madeleine Herzog und Markus Senn, Zürich / Denise Hofer, St. Gallen / Liselotte und Fritz Hunziker-Kraessig, St. Gallen / Helga und Martin Huser, Abtwil / Beatrix Jesinghaus Strässle und Roman Strässle, Männedorf / Otmar Kappenthuler, St. Gallen / Andreas Keller, Mörschwil / Elisabeth Keller-Schweizer, Mörschwil / Eva Keller und Peter Hubacher, Keller Hubacher Architekten, Herisau / Klaus Keller, Gossau / Emil L. Kern, Speicher / Peter Kilchmann, Zürich / Gabi und Adi Klammer, Rorschacherberg / René Kobler, Arbon / Claudia und Hans Krensler, Schwellbrunn / Elisabeth und Thomas Krucker, Rorschach / Regula Kunz Bechtler und Ruedi Bechtler, Herrliberg / Doris und Christoph Kurer, St. Gallen / Michael Lindenmann, Wil / Irene Loebell und Paul Rechsteiner, St. Gallen / Etienne Lullin und Corrado Ferrari, Lullin + Ferrari, Zürich / Franco Marchesoni, Restaurant Baratella, St. Gallen / Jasmine Matter, Zürich / Kati Michalk und Björn Beutelspacher, St. Gallen / Elisabeth Mijnsen, Zumikon / Norbert Möslang, St. Gallen / Brigitte und Jean-Claude Müller, St. Gallen / Tamas Németh, St. Gallen / Jürg Niggli, Niggli+Zbinden Architekten, St. Gallen / Daniel Ochsner, Ochsner & Löhner, St. Gallen / Danna und Giancarlo Oligati, Lugano / Luzi Rageth, Base-Marketing, Zürich / Nancy und Ueli Richard, Wollerau / Ursula und Gerhard Ries, St. Gallen / Sylvia Ringer, Teufen / Margrit und Jakob Rizzi, Jona / Ariane und Yves Roth, Zürich / Sylvie Rothenberger Fässler und Fredy Fässler, St. Gallen / Silvia und Anton Rusch, Abtwil / Marlies Rutz-Folkers und Wilfried Rutz, St. Gallen / Katrin Saadé-Meyenberger, St. Gallen / Esther und Beat Schedler, St. Gallen / Veronika Scheffmacher, St. Gallen / Lucie Schenker und Kurt Huber, St. Gallen / Barbara und Christian Schibler, St. Gallen / Susanne und Hermann Schmid, St. Gallen / Christina Schmidheiny, St. Gallen / Gallus Senn, St. Gallen / Horst Seyfried, St. Gallen / Shirana Shahbazi, Schlieren / Gabriela und Markus Sigrist, Speicher / Sascha Spoun, St. Gallen / Beatrix und Patrick Stoffel, St. Gallen / Katharina Stoll-Cavelti, St. Gallen / Stutz AG, Bauunternehmung, Hatswil / Michael Suter, Flawil / Alice und Walter Sutter, St. Gallen / Bernhard Tagwerker, St. Gallen / Bob van Orsouw, Bob van Orsouw Office, Zürich / Robbert van Rooden, Zürich / Edith Wahlandt Mettler und Ruedi Mettler-Wahlandt, St. Gallen / Margrit Weber-Meili, St. Gallen / Marianne und Christoph Welte, St. Gallen / Sepideh Widmer, Niederteufen / Brigitte Wiederkehr, St. Gallen / Sebastian Wörweg, Rorschacherberg / Verena Zwahlen und Hans Jörg Bachmann, Biel

Die Gönner*innen unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen mit einem jährlichen Beitrag zwischen CHF 100 bis 400. Herzlichen Dank!



Éric Baudelaire, «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth»
Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Danke, Merci, Grazie!

FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG:

Stadt St. Gallen
Kulturförderung Kanton St. Gallen
Swisslos
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
Jubiläumstiftung der Mobiliar Genossenschaft
Lafayette Anticipations – Fondation d'entreprise Galeries Lafayette
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
Kanton Genf
Kanton Waadt
Ortsbürgergemeinde St. Gallen
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Rotary Club St. Gallen
Raiffeisen, für die Ermöglichung des Vermittlungsprogramms

FÜR SACHSPENDEN, HILFELEISTUNGEN SOWIE AUSLEIHEN:

Maren Brauner, Zürich
Feinzeit, Béatrice Gmünder Weibel, St. Gallen
Jugendkulturraum flon, St. Gallen
Kunstgiesserei St. Gallen
Martel AG, St. Gallen
Militärkantine, St. Gallen
Museum im Lagerhaus, St. Gallen
St. Galler Tagblatt AG, St. Gallen
Stiftung Lokremise, St. Gallen
Stiftung Sitterwerk, St. Gallen
Tisca Tischhauser AG, Bühler
W.A. Günther Audio Video Distribution AG, Zürich / Genelec, lisalmi/FI
Annik Wetter, Genf

CLUB DER 20:

Daniel Brunner, Helvetia Versicherungen, Basel / St. Gallen
Bruno Looser, OTG St. Gallen AG, St. Gallen
Roger Mahrle, Soplar sa, Altstätten
Mirko Manser, AXA Winterthur, St. Gallen
Beat Schedler und Martin Zuber, UBS Switzerland AG, St. Gallen
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung, St. Gallen
Tobias Forster, St. Gallen
Edith und Hans-Joachim Seifert, St. Gallen
Gabi und Heinrich Thorbecke, St. Gallen
und andere

sowie weiteren Gönner*innen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten und allen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge zum Erfolg der Kunst Halle Sankt Gallen beitragen.

PRESSE:

artline > / Bieler Tagblatt / CURA. / exhibart.com / FM1 / Kunstbulletin / Mousse Magazine /
Radio TOP / Saiten / St. Galler Nachrichten / St. Galler Tagblatt / Südostschweiz /
Swiss-Architects Magazin / Vorarlberger Nachrichten / WOZ / u.a.



Éric Baudelaire, «This Flower in My Mouth», 2021, Videostill



**Éric Baudelaire, «Death Passed My Way and Stuck This Flower in My Mouth», 2021
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub**

Revisorenbericht

Auftragsgemäss haben wir als Revisorin und Revisor eine Review des Abschlusses 2021 des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

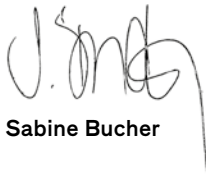
Für den Abschluss 2021 ist der Vorstand der Kunst Halle Sankt Gallen verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss 2021 abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss 2021 erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss 2021 zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss 2021 kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen in Übereinstimmung mit den massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen sowie Gesetz und Statuten vermittelt.


St.Gallen, 10. Februar 2022

Die Revisorin:



Sabine Bucher

Der Revisor:



Roland Meier

Bilanz 31. Dez 2021

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

AKTIVEN	2021	2020
Kasse	1'314.20	1'470.65
Post	147'144.72	101'864.80
Bank	20'280.97	8'934.24
Debitoren	20'166.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'669.00	16'362.80
Mobiliar, Bürogeräte	2.00	2.00
TOTAL AKTIVEN	203'576.89	128'634.49
<hr/>		
PASSIVEN		
<hr/>		
Kreditoren	16'244.65	12'099.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	31'553.10	66'838.85
Rückstellung Archiv Kunst Halle Sankt Gallen	8'318.65	0.00
Rückstellung Infrastruktur	25'000.00	0.00
Rückstellung neue Website, Re-Design Grafik	35'000.00	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL	116'116.40	78'938.50
<hr/>		
Eigenkapital 1. Januar	49'695.99	49'750.31
Ausgleichsreserve	35'000.00	0.00
Jahresgewinn/-verlust	2'764.50	- 54.32
EIGENKAPITAL 31. DEZEMBER	87'460.49	49'695.99
<hr/>		
TOTAL PASSIVEN	203'576.89	128'634.49
<hr/>		

Erfolgsrechnung 2021

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

ERLÖS AUS BEITRÄGEN UND VERKÄUFEN	2021	2020
Mitgliederbeiträge bis CHF 500	24'062.21	24'910.20
Mitgliederbeiträge ab CHF 500	28'500.00	29'500.00
Mitgliederbeiträge CLUB DER 20	50'000.00	50'000.00
Förderbeitrag Stadt St. Gallen	205'000.00	205'000.00
Förderbeitrag Kanton St. Gallen	190'000.00	190'000.00
Förderbeitrag Migros-Kulturprozent	0.00	6'000.00
Übrige Förderbeiträge inkl. Raiffeisen	170'560.81	86'565.00
Beitrag Stiftung Kunst Halle Sankt Gallen	0.00	0.00
Verkaufserlöse Ausstellungen	0.00	0.00
Verkaufserlöse Publikationen	418.88	577.96
Eintritte, Veranstaltungen	6'069.65	4'347.45
Go East (Listing-Abos & Inserate)	9'725.00	13'237.00
BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	684'336.55	610'137.61
Ausstellungsaufwand	- 146'059.54	- 128'985.49
Aufwand für Katalogprojekte	- 2'389.81	- 13'232.00
Aufwand für Veranstaltungen	- 10'879.90	- 3'636.00
BRUTTOGEWINN 1	525'007.30	464'284.12
Personalaufwand	- 286'840.25	- 276'971.55
BRUTTOGEWINN 2	238'167.05	187'312.57
Miete und Nebenkosten	- 75'532.35	- 82'576.85
Unterhalt	- 23'854.99	- 10'923.60
Leasingaufwand mobile Sachanlagen	- 2'249.20	- 2'413.85
Verwaltungsaufwand	- 22'120.50	- 28'522.20
Werbeaufwand	- 66'629.16	- 46'053.58
Ausstellungskalender Go East	- 6'645.40	- 9'274.40
Übriger Betriebsaufwand	- 7'488.63	- 7'392.02
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	- 204'520.23	- 187'156.50
BETRIEBSERGEBNIS	33'646.82	156.07
Zinsaufwand, Spesen	- 242.52	- 210.39
Abschreibungen	0.00	0.00
Bezugssteuer	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	4'360.20	0.00
Ausserordentlicher Aufwand, Bildung Ausgleichsreserve	- 35'000.00	0.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST	2'764.50	- 54.32

Protokoll

ERGEBNIS DER SCHRIFTLICHEN ABSTIMMUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020 DES VEREINS KUNST HALLE SANKT GALLEN VOM 13. APRIL 2021

Zum zweiten Mal in Folge musste aufgrund der Situation um Covid-19 die Mitgliederversammlung der Kunst Halle Sankt Gallen auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Die Mitglieder wurden eingeladen, schriftlich über die Traktanden abzustimmen. Am 13. April 2021 fand die Versammlung via Videokonferenz nur in Anwesenheit der Vorstandsmitglieder, des Direktors Giovanni Carmine als Vertreter der schriftlich eingegangenen Stimmzettel sowie der Protokollführerin Fabienne Lussmann statt. Wie angekündigt galt es ausserdem Ueli Vogt aufgrund seines Rücktritts nach neun Jahren aus dem Vorstand zu verabschieden.

ANWESENDE

Die Vorstandsmitglieder Maria Nänny (Präsidentin), Ida Anhorn (Kassierin), Roman Kern, Hermann Reinfrank, Barbara Signer, Ueli Vogt, der Direktor Giovanni Carmine als Vertreter der schriftlich eingegangenen Stimmzettel sowie als Protokollführerin Fabienne Lussmann. Entschuldigt: Jacqueline Honsell (Vorstandsmitglied).

Total eingegangene Stimmzettel:	115 Stimmzettel
Davon leer/ungültig:	0 Stimmzettel

TRAKTANDEN	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
1. PROTOKOLL DER SCHRIFTLICHEN ABSTIMMUNG DER MITGLIEDER- VERSAMMLUNG VOM 29. JUNI 2020 Der Vorstand beantragt, das Protokoll zu genehmigen.	115		
2. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN Der Vorstand beantragt, den Bericht zu genehmigen.	115		
3. JAHRESBERICHT DES DIREKTORS Der Vorstand beantragt, den Bericht zu genehmigen.	115		
4. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2020 Die Revisor*innen beantragen, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und somit der Kassierin und dem Vorstand Decharge zu erteilen.	111		1

St. Gallen, 13. April 2021

Maria Nänny, Präsidentin

Giovanni Carmine, Direktor und Vertreter der eingegangenen Stimmzettel

Für das Protokoll: Fabienne Lussmann



«Heimspiel 2021 – Reading the Room», Aufbau Werk Cheyenne Oswald
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen

Verein

VORSTAND

Maria Nännny, Präsidentin
Ida Anhorn, Kassierin
Jacqueline Honsell
Roman Kern
Hermann Reinfrank
Barbara Signer

REVISION

Sabine Bucher
Roland Meier

DIREKTOR

Giovanni Carmine

MITARBEITER*INNEN

Céline Matter, Assistenzkuratorin
Fabienne Lussmann, Administration
Gabriela Baumann, Buchhaltung
Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin
Alex Metzler, Techniker
Sebastian Schaub, Techniker
Cornelia Harb, Ausstellungsaufsicht
Sophia Fries, Praktikantin, ab 7.2021
Eva Ammann, Praktikantin, bis 6.2021

GRAFIK

Cornel Windlin & Laurenz Brunner
Marco Müller

PHOTOGRAPHIE

Sebastian Schaub

IMPRESSUM

Druck: Niedermann Druck AG, St. Gallen
Layout: Marco Müller, Zürich
Auflage: 650 Exemplare
Titelseite: Alfredo Aceto und Denis Savary, «Ambarabà Ciccì Coccò»
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

MITGLIEDSCHAFT

Als Mitglied des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen werden Sie laufend über die aktuellen Ausstellungen informiert, erhalten den vier- bis fünfmal jährlich erscheinenden Ausstellungskalender GO EAST!, geniessen Ermässigung auf unsere Publikationen und Veranstaltungen und haben zudem freien Eintritt in folgende Kunstinstitutionen:

Aargauer Kunsthaus
Bündner Kunstmuseum
CACT/MACT Arte Contemporanea Ticino
Centre d'Art Contemporain Genève
Centre d'Art Contemporain Yverdon-les-Bains
Centre d'Art Neuchâtel
Haus für Kunst Uri
Kulturhaus Palazzo Liestal
Kunsthalle Basel
Kunsthalle Bern
Kunsthalle Fri Art Fribourg
Kunsthalle Zürich
Kunsthaus Baselland
Kunsthaus Glarus
Kunsthaus Langenthal
Kunsthaus Pasquart Biel
Kunsthaus Zug
Kunstmuseum des Kantons Thurgau & Ittinger Museum
Kunstmuseum Liechtenstein
Kunstmuseum Luzern
Kunstmuseum St. Gallen
Kunstmuseum Thun
Kunstmuseum Wallis
Kunstraum Kreuzlingen
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona
Kunstzone in der Lokremise St. Gallen
Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich
Musée des Beaux-Arts Le Locle
Museum im Lagerhaus St. Gallen
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen
Shedhalle Zürich



«Heimspiel 2021 – Reading the Room»
Photos: Anna-Tina Eberhard

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen

T +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch
www.k9000.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 12 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 17 Uhr